Aus der letzten Gemeinderatsitzung vom 18. November 2025

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung gab der Vorsitzende, der stellvertretende Bürgermeister Armin Ramminger, die **Protokolle** der Gemeinderatssitzung vom 28.10.2025 bekannt.
Im ersten Agendapunkt berichtet der Vorsitzende, dass die **Pachtverträge** für die verpachteten Grundstücke der Gemeinde Hohenstadt zum Jahresende am 31.12.2025 auslaufen. Aufgrund der Befangenheit rückten GR Buck und GR S.Ramminger ab. Bereits in der Vorbereitung wurden folgende Änderungen für die neuen Verträge angeregt. Anpassung der Pachtpreise nach beinahe 20 Jahren, Unterverpachtungen sollen künftig nicht mehr möglich sein, die Gemeinde benötigt ein erweitertes Kündigungsrecht bei Eigenbedarf z.B. für Ausgleichsmaßnahmen, Extensivierungen etc.
Zusammen mit der Einladung wurde ein Entwurf für die neuen Pachtverträge ab 01.01.2026 verteilt.
Bei der Erhöhung des Pachtpreises, erfolgte die Orientierung an dem Baden-württembergischen Mittelwert. Dieser liegt für Ackerland bei 311 €/ha und für Wiesen bei 190 €/ha. Aufgrund der Beschaffenheit der Flächen einigte sich der Gemeinderat einstimmig auf folgende Pachtpreise, für Ackerland 150 €/ha und für Wiesen 100 €/ha. Auch die weiteren Vertragsinhalte wurden einstimmig beschlossen. Die Verwaltung soll neue Verträge an die aktuellen Pächter versenden und somit den Bedarf abfragen. Wenn kein Interesse besteht, dann soll für diese Flächen eine öffentliche Ausschreibung über das Gemeindeblatt erfolgen.
Weiter ging es mit dem **Bauantrag Lindenhöfe 2.** Das Landratsamt hat der Verwaltung einen Antrag auf Baugenehmigung übermittelt. Es geht um die Erweiterung einer Erweiterung der Biogasanlage in den Lindenhöfe 2, Flurstück 898 und 899. GR Buck rückte wegen Befangenheit ab.
Der Vorsitzende erklärte das Bauvorhaben anhand des Lageplans. GR Gauss sprach sich für eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich der Einfahrt aus, wobei dies unabhängig vom Bauantrag ist, sondern generell geklärt werden kann. GR S.Ramminger machte den Vorschlag die Einfahrt weiter nach unten zu verschieben.
Bis zum 13.11.2025 hatte die Gemeinde die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben, erläuterte der Vorsitzende. Aus diesem Grund wurde der Gemeinderat bereits im Vorfeld an diese Sitzung per Umlaufverfahren um eine Stellungnahme gebeten.
Die Rückmeldungen der Gemeinderäte wurden dem Landratsamt übermittelt. Einstimmig stimmte der Gemeinderat dem Vorhaben zu.
Im dritten Punkt ging es um eine **Spendenannahme**. Der Vorsitzende erläuterte, dass vom Albwerk Geislingen eine Spende von 500,00 € geleistet werden soll. Nach § 78 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme von Spenden zu entscheiden. Es wurde vorgeschlagen, die Spende wie folgt aufzuteilen:

- Jugendfeuerwehr 100,00 €
- Jugendarbeit HSV 100,00 €
- Jugendarbeit Reitverein 100,00 €
- Kindergarten Bergesspitze 100,00 €
- Hohenstadter Wichtelstube 100,00 €

Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Spende anzunehmen und stimmte dem Vorschlag über die Verteilung der Spende zu.
Unter **Sonstiges und Bekanntgaben** informierte der Vorsitzende zu folgenden Punkten.
Verschiebung der **Planung des Forsthaushalt 2026**, denn aktuell wird die Stelle für den neuen Forster vergeben. Aus diesem Grund wurde die Planung des Forsthaushalt 2026 auf Anfang nächsten Jahres verschoben. In diesem Rahmen hat die Gemeinde die Gelegenheit den neuen Förster kennenzulernen.
Passend zu erstem Schnee teilte der Vorsitzende mit, dass im letzten Monat der neuer **Salzstreuer für den Gemeindetraktor** ausgeliefert wurde. Die Gemeinde schafft **einheitliche Tassen für den Weihnachtsmarkt** an. Die Tassen sollen graviert werden. Der Weihnachtsmarkt findet schon am 29.11.2025 statt und aufgrund der Produktionszeit hatte der Vorsitzende die Anschaffung per Umlaufverfahren mit dem Gemeinderat abgestimmt, welcher sich einstimmig dafür ausgesprochen hat.
An der Sitzung **Abwasserverband Oberes Filstal** am 05.11.2025 hat GR Müller teilgenommen und berichtete. Die Verbandsversammlung stellte die Eröffnungsbilanz fest. Der Stromliefervertrag wurde mit dem Albwerk abgeschlossen, somit ist ein günstiger Stromtarif sichergestellt. Der Haushalt 2026 wurde verabschiedet.
Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.